

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 5

Artikel: Stechet den Staar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stechet den Staar.

Krüger ist nun glücklich frei vom Staar
Chamberlain noch lang nicht — sonderbar!
Oder wann wird eigentlich gesprochen:
„Him und England sei der Staar gestochen?“

Die klugen Kirchenmäuse.

„Weist Du 's Neuste? Im Vatican sind schon wieder Gegenstände von großem Wert verschwunden!“
„So — welche großen Verstüchen haben denn da diesmal die „armen Kirchenmäuse“ erwischt?“
„Unter anderem die „Unschärbarkeit“!
„Na, die könnte ihm doch gestohlen bleiben!“
„It's aber leider nicht — gleich am andern Tag ist sie per Post zurückgeschickt worden!“
„Deklariert?“
„Freilich — als „Muster ohne Wert“ . . .“
„Wah geschrien!“

Zwei Knaben gingen durch das Korn, der Botha hint', der Dewett vorn.
Da sprach Dewett: „Den Kitzhener, dös Luder, 's dumim, verwitschemer.“

Berner Bundespalast-Idylle.

O du hoher Bundesrat — dulich — dulich — dulich — haha,
Sitzt im Zimmer früh und spat — dulich — dulich — dulich — hoho,
Und daß du Segen bringst dem Land — dulich — dulich — dulich — hihi,
So dolt die Uhr dir an der Wand — dulich — dulich — dulich — huuhm,
Und kommt dich mal ein Schläfchen an, dulich — dulich — dulich — bimbam,
Kommt auch ein schöner Kuhreigen dran — klang — klung — klung — gloria
Und träumst regierungsfrei — klungling — bam — glüelö,
Von einer Sennerin auf dem Heu . . . zsching — beng — bimbam —
So geht der Tag herum! D. v. B.

Ergänzung.

Die Zeitungen haben schon berichtet, daß während der Gedächtnisrede für die englische Königin im italienischen Parlament Margari rief: „Es leben die Buren!“ Nach unserm Spezialberichterstatter schrie aber auch noch der Geist Garibaldis: „Und die Engländer wackeln!“

Der Rede kurzer Sinn.

In der Kunst heißt's Alt — im Leben heißt's naht — wenn's nur paßt.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming. Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4
Lager in feinen Flaschenweinen.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in gröserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle
Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79
Offerren sub N 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.

Für Cafés, Wirtschaftslokaliäten etc.
mit Eisenbahnbeamten-Kundschaft.

Soeben erschienen 28-3
im Verlag d. „Schweizerfamilie“
Bahnhofplatz 1, Zürich 1:

„Bundesbahnzug“
Photogr. Aufnahme, Grösse 25×27 cm.
Mit hübscher Einrahmung zu
beziehen durch obigen Verlag
à Fr. 1.60 per Stück.

Nur Herren

erhalten: 2 Collectionen mit 120
Stück hochinteressanten Mo-
ment-Aufnahmen und eine sen-
sationelle, neuartige Collection
enthaltend 16 colorirte Bilder,
getreue Natur-Aufnahmen, Ka-
binettformat. Die drei Collec-
tionen kosten bei vorheriger
Geldsendung zusammen nur
3 Fr. (auch in Briefmarken).
Zusendung franco und zollfrei
nur gegen vorherige Geld-
sendung durch

Ignatz Kann, Wien II.
H 1344 Obere Donaustrasse 7.

Zu verkaufen.

Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an
schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig.
Offerren an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-x

Proporzäte.

In einem gewissen Kanton ist es Brauch, während der Tagung der Räte die Kantonsfahne herauszuhangen. Das Volk sagt dann zur Kennzeichnung der jeweiligen Situation: „Wenn de Lappene uſe goht, so göhnd d' Lappene inne, und göhnd d' Lappene wieder uſe, so goht an de Lappene wieder ine!“ — Habt Respett, ihr Buben!

Briefkasten der Redaktion.

E. W. i. Z. Befens verwendet —
Hilarius. Noch schön vor Thorschluß
angelaufen, tüntig gef. etwas früher.
Dant. — **J. F. i. B.** Es kommt Alles
aus und der „Nebelspalter“ hat ein
feines Geführ. Beften Dant. — **R. W.**
i. O. Ja, es gibt hier entschieden Leute,
die nach den Samoanerinnen ein großes
Heimweh verspüren, hoffentlich kommt
demnächst wieder eine andere exotische
Truppe des homo sapiens in's Panop-
tum, damit sich Dene trösten. Gruß.
M. C. i. B. Warum denn? Wissen Sie
nicht was Shakespeare im Heinrich IV
sagt: „Der echte Adel meid von seiner
Zürch!“ Gruß! — **R. K. i. B.** Dant
und Gruß! — **Falk.** Mit Dant ver-
wendet. — **M. N. i. H.** Wie früher.
Dant! — **D. v. B.** Wie gewohnt in Saß
genommen, im Uebrigen gilt auch letzte
Zeile des Briefstücks in Nr. 3. Ge-
wünschtes spedit. Gruß! — **H. G. i. B.** Nr. 4 vom 1. J. wird Ihnen
zugehen. Freundl. Gruß! — **Berfchiedenen:** Anonymes wird nicht be-
rücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Rasche Hilfe!

Von vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten wird
bezeugt, daß Einreibungen mit Rheumatol vortrefflich wirken bei
allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Leiden, Muskeln- u.
chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreihen, Hexenschuß, Sichas, Hüft-
u. Rückenleid, sowie bei Brust-Katarh, Husten, Hoferkeit. — Rheumatol ist in
allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich**.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haemogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darunterlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus. Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen** noch in **Pulverform**, sondern nur in
Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **D. Hommel's Hae-
matogen** echt.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter“.